



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Bezirk Oberpfalz

KREISTAG 2022

CHAM/SCHWANDORF

#aufdieplätze

WWW.BFV.DE

Vaillant und der Bayerische Fußball-Verband

Offizielle Partner des Klimas



In Kooperation mit



Jetzt mehr erfahren: www.vai.vg/bfv

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Tagesordnung des Kreistages	Seite 3
Begrüßungsworte und Bericht des Kreisvorsitzenden Karlheinz Sölch	Seite 4
Grußwort Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler	Seite 9
Grußwort MdB Martina Englhardt-Kopf	Seite 10
Grußwort MdB Marianne Schieder	Seite 11
Grußwort MdL Dr. Gerhard Hopp	Seite 12
Grußwort MdL Robert Riedl	Seite 13
Grußwort Bezirksvorsitzender Thomas Graml	Seite 14
Bericht Kreisspielleiter Ludwig Held	Seite 15
Bericht Kreisjugendleiter Karl Helmberger	Seite 20
Bericht Kreis-Frauen- und Mädchenbeauftragte Kerstin Ernst	Seite 24
Bericht Kreisschiedsrichterobmann Karl-Heinz Späth	Seite 29
Bericht Kreissportgerichtsvorsitzender Hermann Lankes	Seite 32
Bericht Kreisehrentamsbeauftragter Georg Höcherl	Seite 34
Bericht Bezirksseniorenspielleiter Hans Dammer	Seite 38
Bericht DFB-Stützpunktkoordinator Johannes Ederer	Seite 39
Totengedenken	Seite 43
Ein Amateur mit Alleinstellungsmerkmal: Max Neumeier	Seite 44
BFV-Sozialstiftung	Seite 46
Verwaiste Fußballplätze im Kreis Cham-Schwandorf	Seite 48
Auf Nimmerwiedersehen	Seite 49
Auf weiterhin gute Zusammenarbeit	Seite 50

Tagesordnung des Kreistages

1. Eröffnung des Kreistages mit Begrüßung der Gäste
2. Totengedenken
3. Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Cham Martin Stoiber
4. Der Kreis stellt sich vor
5. Rede oder Videobotschaft Präsident Dr. Rainer Koch
6. Bildung des Wahlausschusses

Pause

7. Entlastung des Kreisausschusses
8. Neuwahlen
9. Wahl der Delegierten zum Bezirkstag und ggf. Abstimmung über mögliche Verbandstags-Delegierte als Wahl-Vorschlag des Kreises zum Bezirkstag
10. Ggf. Erledigung von Kreisanträgen
11. Verschiedenes
12. Beendigung des Kreistages

Durch das Programm führt Moderator Andreas Hahn

Begrüßungsworte und Bericht des Kreisvorsitzenden



Sehr geehrte Teilnehmer des Kreistages,
liebe Fußballfreunde, liebe Leser,

herzlich Willkommen zum ordentlichen
Kreistag des Fußballkreises Cham-
Schwandorf. Schön, dass Sie dabei sind. Mit
Ihrer Teilnahme zeigen Sie nicht nur
Interesse, sondern auch Solidarität und

Verantwortungsbewusstsein. Angesichts der
nicht vorauszusehenden pandemiebedingten
Tagessituation haben wir bewusst auf die
persönliche Anwesenheit der regionalen
politischen Prominenz verzichtet und
stattdessen um schriftliche Grußworte
gebeten. Dafür danke ich im Namen des
Kreisausschusses ganz herzlich. Sie sind in
diesem Kreistagshelt abgedruckt.

Mit dem Kreistag 2022 findet eine vierjährige,
Legislaturperiode einen Abschluss, die uns
alle vor ungeahnte und vor allem unbekannte
Herausforderungen gestellt hat.

Eine Herausforderung war, zumindest für
mich, ein Amt anzutreten, das es vorher in
dieser Konstellation nicht gab. Da war es
schon von großem Vorteil, dass ich auf ein
eingespieltes Kreisausschuss-Team bauen
und zurückgreifen konnte. Schon bald stellte
sich heraus, dass alle Kolleginnen und
Kollegen ihr Ehrenamt ausnahmslos hoch
engagiert, motiviert und kompetent ausübten
und die Kontakte zu den Vereinen hielten. So



mag es den Anschein erweckt haben, dass ich zumindest in der Öffentlichkeit nicht als Kreisvorsitzender wahrgenommen wurde. Aus meiner Sicht hielt ich es auch nicht für notwendig, auf mich aufmerksam machen zu müssen, da ich die Funktion als Bindeglied zwischen Bezirk und Kreis interpretierte und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Kreisebene den Rücken freihalten und den Freiraum für ihre Arbeit lassen wollte. Das ist, wie ich meine, sehr gut gelungen. Die Zusammenarbeit im Kreis, wie auch im Bezirk möchte ich als außerordentlich harmonisch bezeichnen. So gab es für mich keinen Grund und keine einzige Situation, mich in das Tagesgeschäft der Fachbereiche einmischen zu müssen.

Für diese semiprofessionelle Abwicklung des Spielbetriebes zum Wohle der Vereine und die konfliktfreie Zusammenarbeit, die von den Vereinen immer wieder lobend rückgemeldet wurde, möchte ich an dieser Stelle einmal mehr herzlich danken.

Die andere Herausforderung, die uns alle an den Rand der Belastbarkeit gedrängt hat, ist uns allen bekannt und in bleibender Erinnerung: Corona!



Aber auch in der Zeit der größten Ein- und Beschränkungen, wurde eines schnell klar, dass Verband und Vereine nur gemeinsam durch diese Krise gehen werden können. Dass die Saison im ersten Schritt nicht

komplett annulliert, sondern „nur“ unterbrochen wurde, sorgte anfangs nicht bei allen für Verständnis. Im weiteren Verlauf der Pandemie wurde aber recht schnell klar, dass der Verbandsvorstand hier sehr vorausschauend und richtig gehandelt hat. In die verschiedenen Entscheidungsprozesse wurden auch immer die Basis, sprich die Vereine und die BFV-Kreise, miteinbezogen. Dass es bei den Entscheidungen nicht nur Gewinner geben konnte, war ohnehin zu erwarten. Leider haben nicht alle zu verstehen gegeben, dass es hier nicht um Einzelschicksale bzw. persönliche Vorteilsnahme geht, sondern um ein großes Ganzes.

Auf Bezirksebene haben wir sehr rasch erkannt, dass bei all den Unwägbarkeiten der Kontakt zu den Vereinen oberste Priorität haben sollte. Dabei hat sich dann auch die schon vor Jahren in Angriff genommene Digitalisierungsoffensive des BFV als vorteilhaft erwiesen. Mit insgesamt 156 oberpfalzweiten Veranstaltungen (zwischen April 2020 und August 2021) mit den



unterschiedlichsten Themen wurde dies eindrucksvoll bewerkstelligt. Hier gilt es den teilnehmenden Vereinen und den zahlreichen Referenten zu danken.

Auch für die Kreisorgane waren persönlich Zusammenkünfte nicht mehr möglich. Deshalb haben wir uns regelmäßig besprochen und, soweit es in unseren Händen lag, Strategien und Konzepte für die Wiederaufnahme des Spielbetriebes überlegt.

Über allem standen viele Fragezeichen:

- Wann geht der Spielbetrieb weiter?
- Wie wird die Saison fortgesetzt?
- Welche Mannschaften schaffen den Neustart?
- Wie gewinnen wir neuen Nachwuchs?
- Bleiben alle Schiedsrichter?
- Welche Lehren müssen wir aus allem ziehen?
- Spielbetrieb nur noch für geimpfte?
-

Bemerkenswert auch der Ideenreichtum und das Verantwortungsbewusstsein vieler Vereine. Sie haben in unterschiedlichster Weise Maßnahmen entwickelt, welche Hilfestellungen den Mitgliedern und der Bevölkerung im Lockdown geboten werden können. Das ging von mehr oder weniger banalen Einkaufshilfen bis hin zur aufwändigen Einrichtung von Testzentren.



Als zu Beginn des Lockdowns 2020 Trainings- und Spielbetrieb komplett eingestellt waren, haben viele Trainer – speziell im Jugendbereich – ein individuelles und digitales Beschäftigungsprogramm aufgelegt. Spieler hielten sich mit erfinderischen

Übungen fit und blieben so im wahrsten Sinne des Wortes am Ball.

Als erfreuliche Nebenerscheinung war in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass sich die Fußballplätze gut erholen konnten, um in bestem Zustand ungenutzt vor sich hin zu ruhen und trotzdem gepflegt werden mussten.



Auch wenn Corona den Rhythmus über gut die Hälfte der vergangenen Wahlperiode vorgegeben bzw. eingebremst hat, so waren letztendlich gewohnte Arbeitsläufe zu bewältigen. So durften z.B. Vereinsjubiläen, soweit sie denn gefeiert wurden, nicht vergessen werden.



Der 1. FC Bad Kötzing (100 Jahre), der SV Arrach-Haibühl (75 Jahre) und der TSV Sattelpfeilstein (50 Jahre) sind hier nur beispielhaft aufgeführt.



Als weiteres Beispiel kann die Kampagne des BFV angeführt werden, in denen ein enger Dialog mit den Vereinen geführt wird. Der SV Michelsdorf (Foto) und die FT Eintracht Schwandorf waren in dieser Zeit Gesprächspartner von Präsidiumsmitgliedern und Mitarbeitern aus Haupt- und Ehrenamt.



Eine weitere Gelegenheit das Gespräch mit Vereinsvertretern zu suchen, sind „runde

Tische“, wie hier zum Thema „Schiedsrichter-Gewinnung/Schiedsrichter-Erhalt“ erörtert werden.



Zu den weiteren, letztendlich angenehmen Aufgaben eines Kreisvorsitzenden gehört die Zusammenarbeit mit der BFV-Sozialstiftung. Wenn auch die ursprünglichen Anlässe einen eher unerfreulichen Ursprung haben, so ist die unmittelbare und unbürokratische Hilfe vielfach eine kleine, oft immer noch unerwartete Unterstützung und daher ein Freude. In den vergangenen zehn Jahren konnten mit mehr als 100.000 € Oberpfälzer Schicksalen geholfen werden. Rund 25.000 € gingen dabei in den Kreis Cham-Schwandorf.



Mit Besorgnis betrachte ich die Entwicklung des Fußballs insgesamt. Rückläufige Mannschaftszahlen gehen mit sinkenden Schiedsrichterzahlen einher. Dabei wissen wir alle, dass es ohne Unparteiische nicht geht. Verband und Vereine sind in der Pflicht,

hier für ausreichenden und qualifizierten Nachwuchs zu sorgen.



Andererseits meine ich, dass das „Fußballpferd“ gerade auf höchster Ebene zu Tode geritten wird. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht mindestens ein Spiel live im TV zu sehen ist. Das führt zu Übersättigung.

Dazu kommen noch horrende Ablösesummen für Menschen, die nicht mehr nachzuvollziehen sind. Schizophrene Reformen der internationalen Ligen tun ihr übriges. Und für absurdeste Idee halte ich

zum Beispiel, eine Weltmeisterschaft alle zwei Jahre durchführen zu wollen. Es schadet dem Sport insgesamt und zeigt nur Arroganz, Egoismus und Selbstherrlichkeit. Und das alles vermutlich nur, um seine eigenen Schäfchen ins Trockene zu bringen. Als Kreisvorsitzender kann man hier nur warnend den Finger in die längst entzündete Wunde legen.

Abschließend bedanke ich mich nochmals ganz herzlich für eine beispielhafte Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Kreis, Bezirk und Land. In diesen Dank schließe ich ausdrücklich auch die Vereine mit ein.

Ich wünsche allen für die künftigen Aufgaben eine glückliche Hand zum Wohle unseres Fußballsports.

Karlheinz Sölch
Kreisvorsitzender



Grußwort Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler



Allen Mitgliedern und Freunden des Fußballkreis Cham/Schwandorf übermittle ich meine persönlichen Grüße zum Kreistag und freue mich, dass sich die Fußballmannschaften nach der langen corona-bedingten Zwangspause wieder im Wettkampf messen können.

Getreu dem Motto: „Im Verein ist Sport am Schönsten“ unterstützen Sie die Fußballvereine tatkräftig bei der Ausübung dieses schönen Sports. Besonders durch die Förderung und Unterstützung des Mädchen- und Frauenfußballs verzeichnet der Fußballkreis herausragende Erfolge.

Wie wir alle wissen, kommt solch ein Erfolg nicht von ungefähr. Das tragende Fundament einer erfolgreichen Verbandsarbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Viele Ehrenamtliche engagieren sich tagtäglich, damit im Jugend- oder Erwachsenenbereich der Ball rollt. Ihnen gilt mein großer Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Kreisvorsitzenden Karlheinz Sölch. Er übergibt einen gut aufgestellten und solide geführten Fußballkreis mit seinen 142 Vereinen mit 591 Mannschaften.

Dem Fußballkreis Cham/Schwandorf wünsche ich von ganzen Herzen eine erfolgreiche sportliche Zukunft, weiterhin viel Freude am Sport und der neu gewählten Vorstandschaft immer einen guten Draht zu seinen Mitgliedern.

Franz Löffler
Landrat und Bezirkstagspräsident

Grußwort Martina Enghardt-Kopf, MdB



Sehr geehrte
Damen und
Herren,
liebe Mitglieder
im Fußball
Kreisverband
Cham-
Schwandorf,
liebe
Fußballfreun-
dinnen und -
freunde,

es ist mir eine große Freude und Ehre als neugewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Schwandorf/Cham/Wörth a.d.Donau/Brennberg anlässlich des Kreistages für den Fußballkreis Cham-Schwandorf ein Grußwort an Sie zu richten, auch wenn der Kreistag coronabedingt leider nicht in gewohnter Weise stattfinden kann. Dennoch hoffe ich, dass der Sportbetrieb bald wieder unter normaleren Umständen stattfinden kann.

Das Jahr 2020 und auch das Jahr 2021 haben unser Vereinsleben verändert und auf den Kopf gestellt. Corona hinterlässt seine Spuren und stellt auch die Sportvereine immer wieder auf eine harte Probe. Lange konnten Sie nicht trainieren und den Gemeinschaftssport ausüben. Umso mehr freut es mich, dass Sie dem Sport und hier natürlich besonders dem Fußball auch in diesen herausfordernden Zeiten die Treue halten. Gerade auch die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig Sport zum Ausgleich ist. Sport ist mehr als Bewegung. Sport stiftet Gemeinschaft und lebt vom Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und dem Kreisvorsitzenden Karlheinz Sölch und den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitgliedern im Kreisverband Cham-Schwandorf meine allerhöchste Anerkennung für ihr Engagement aussprechen. Danken möchte ich auch allen Übungsleiterinnen und Übungsleiterin, allen Trainerinnen und Trainern sowie den vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Der Sport stellt die meisten Ehrenamtlichen, deren Arbeit oft mit einem enorm hohen Zeitaufwand verbunden ist. Leider können wir immer wieder feststellen, dass die Gesellschaft im Wandel begriffen ist und sich die Erwartung und die Ansprüche der Menschen verändern - mit teils gravierenden Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Vereine. Die Bereitschaft sich langfristig an einen Verein zu binden nimmt spürbar ab. Daher kann ihr Engagement für den Fußball Kreisverband Cham-Schwandorf gar nicht hoch genug gewürdigt werden.

Ich danke allen ehrenamtlich Tätigen im Bayerischen Fußballverband Kreisverband Cham-Schwandorf für Ihren Einsatz und Ihre Mitarbeit. Dem Bayerischen Fußballverband und all seinen Mitgliedern und Vereinen wünsche ich für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei den kommenden Spielen und dem weiteren Spielbetrieb. Ich hoffe, dass wir uns in Zukunft auch wieder persönlich bei vielen tollen Veranstaltungen treffen können und freue mich bereits heute auf den Austausch und viele interessante Gespräche mit Ihnen.

Ihre

Martina Enghardt-Kopf, MdB

Grußwort Marianne Schieder, MdB



Liebe Freundinnen
und Freunde des
Fußballs,
sehr geehrte Damen
und Herren,

ein herzliches Grüß Gott und herzlichen Dank für die Möglichkeit, zum Kreistag des Fußballkreises Cham-Schwandorf ein Grußwort an Sie richten zu dürfen.

Herzlichen Dank für Ihr großes ehrenamtliches Engagement, mit dem Sie an so vielen Orten in unserer Heimat nicht nur ein tolles Freizeitangebot schaffen, sondern auch unser gesellschaftliches Miteinander stärken.

Mein Dank und meine Hochachtung fallen umso größer aus, wenn ich mir vor Augen führe, wie das Corona-Virus in den vergangenen beiden Jahren unsere Gesellschaft und auch das Ehrenamt verändert hat. Kontakte mussten beschränkt werden, Veranstaltungen jeglicher Art wurden abgesagt, an Mannschaftssportarten wie etwa den Fußball war lange Zeit nicht zu denken. Ich erinnere mich auch an viele bewegende und bedrückende Gespräche mit Vereinsvorständen, mit Trainerinnen und Trainern oder Eltern, deren Kinder in einem Verein kicken.

Das, was oft gesagt wird, ist richtig: Das Ehrenamt ist unbezahlt, aber eben auch unbezahlbar. Es ist ein Schatz, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Und hier spielt der Fußball eine ganz besondere Rolle.

„Elf Freunde müsst ihr sein!“ – Der legendäre Satz von Sepp Herberger bringt in einfacher Form und auf beeindruckende Art und Weise zum Ausdruck, was den Fußball im Verein ausmacht: Hier spielt nicht einer für sich, hier ist der Star die Mannschaft. Hier erringt nicht einer den Sieg, hier gewinnt und verliert man gemeinsam. Hier läuft einer für den anderen.

Hier sagt man sich die Meinung. Hier hält man zusammen. Und hier kämpft man gemeinsam bis zum Schluss.

Der Fußball kann also im besten Sinne ein Spiegelbild für eine funktionierende demokratische Gesellschaft sein. Denn es geht um Respekt voreinander, um Solidarität, um Vielfalt und Zuversicht.

Die Voraussetzungen dafür schaffen unsere Vereine landauf landab.

Als Abgeordnete im Deutschen Bundestag geht es mir darum, an den richtigen Rahmenbedingungen – insbesondere für unsere Vereinsstruktur im ländlichen Raum – mitzuarbeiten. Ich bitte Sie daher: Zögern Sie nicht und sprechen Sie mich gerne an, wenn es Herausforderungen oder Schwierigkeiten gibt. Laden Sie mich gerne ein zu Ihren Veranstaltungen oder Turnieren.

Ich kenne die Herausforderungen, Freiwillige zu finden. Ich weiß um den oftmals hohen bürokratischen Aufwand und ich sehe, wie viel gerade nach Corona aufgeholt werden muss.

Deshalb freue ich mich auf unseren gemeinsamen Dialog.

Ihre

Marianne Schieder

Mitglied des Deutschen Bundestags

Grußwort Dr. Gerhard Hopp, MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrtes Team des Kreisausschusses,
liebe Vereinsvertreter,

zum Kreistag des Kreises Cham-Schwandorf übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße. Ganz besonders möchte ich Ihnen auch für Ihre wertvolle Arbeit während der Corona-Krise danken. Sie waren – und sind - auch in dieser schwierigen Zeit für ihre Mitglieder da. Dafür möchte ich Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Sport im Allgemeinen - und der Fußballsport im Besonderen - sind elementare Bestandteile unserer Gesellschaft. Fußball bringt Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft zusammen. Dies ist aber nur durch Ihre Mithilfe möglich. Das Ehrenamt ist ein zentrales Element des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie sind es, die sich tagtäglich für Ihren Verein und damit ihre Mitmenschen, engagieren. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Unsere Vereine stehen heute aber auch vor großen Herausforderungen. Es wird zunehmend schwerer, Menschen für ein Engagement im Ehrenamt zu gewinnen, für Kinder und Jugendliche ist das Freizeitangebot größer als noch vor Jahren und der demographische Wandel macht auch vor dem Fußball nicht Halt.

Gleichzeitig steigt die Bedeutung der wertvollen Arbeit, die in unseren Vereinen geleistet wird. Hier bekommen Kinder und Jugendliche Werte vermittelt, wie Fair Play, Respekt und Freundschaft. Weil man Fußball nur gemeinsam spielen und dabei nur erfolgreich sein kann, wenn man als Team zusammensteht – im Sieg genauso wie bei Niederlagen. Fußball bereichert unser Leben und ist auch in meiner Familie, sei es am Mittagstisch, beim Training oder beim Mitfiebern während Spielen nicht mehr wegzudenken. Das Engagement unserer Vereine honoriert der Freistaat Bayern auch in diesem Jahr mit einer deutlich gestiegenen Vereinspauschale, aber auch mir persönlich ist es ein besonderes Anliegen, Ihnen beiseitezustehen.

Dem Fußballkreis Cham-Schwandorf wünsche ich sportlichen Erfolg, Zusammenhalt, ein gutes Miteinander und nicht zuletzt Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Hopp, MdL

Grußwort Robert Riedl, MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreunde,

der Fußball hat mein ganzes Leben geprägt und deshalb ist es mir eine besondere Ehre hier ein Grußwort sprechen bzw. schreiben zu dürfen.

Der Sport, insbesondere der Fußball als Mannschaftssportart und schönste Nebensache der Welt, trägt nicht nur zur physischen Fitness der Menschen bei, sondern fördert vor allem soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Zusammenhalt, Kameradschaft oder Abgrenzung von Rassismus. Gewinnen, verlieren, hinfallen, wieder aufstehen, jemanden aufrichten und nachsichtig sein, sind Erfahrungen, die in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung und Nützlichkeit sind.

Es ist deshalb eine besondere Aufgabe unsere Kinder und Jugendliche nicht nur auf den Sport, sondern auch auf das Leben vorzubereiten - ihnen ein Vorbild zu sein.

Darum gilt an dieser Stelle mein Dank allen ehrenamtlichen Helfer*innen, Trainer*innen, Funktionär*innen und auch den Eltern und Angehörigen der Sportler.

Ich werde mich im Innenausschuss vor allem für den Abbau der Bürokratie für „Ehrenamtliche“ einsetzen und ihre Position

stärken, sowie für die Förderungen von Sportanlagen.

Ich wünsche dem Fußballkreis Cham/Schwandorf mit seinen vielen hervorragenden Vereinen wieder einen normalen Trainings- und Spielbetrieb und danke nochmals allen für ihr uneigennütziges Engagement.

Kameradschaftliche und sportliche Grüße
und für die Zukunft nur das Beste!

Euer Robert Riedl MdL

Grußwort des Bezirksvorsitzenden Thomas Graml



Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

als gäbe es im Fußballsport mit dem Rückgang der aktiven Spielerinnen und Spieler, den sinkenden Mannschaftszahlen und dem Schiedsrichtermangel nicht schon genügend Herausforderungen. So kam im März 2020 auch noch eine Pandemie dazu.

Doch in der Krise zeigte sich die große Stärke im Oberpfälzer Fußball – der Zusammenhalt.

Ich möchte daher den vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen im Fußball ein Dankeschön sagen. Ein großer Dank gilt allen Verbandsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern im Fußballbezirk Oberpfalz und im Kreis Cham/Schwandorf: Ihr habt einen grandiosen Job gemacht!

Ihr habt mit Eurem Engagement - über das normale Maß hinaus - dafür gesorgt, dass der Fußball auf den schönen Oberpfälzer Sportplätzen im organisierten Spielbetrieb weiter rollen konnte.

Ein großer Dank gilt allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die auch weiterhin mit Pfeife und Karten dem Fußball zur Verfügung stehen.

Ein großer Dank gilt allen Fußballerinnen und Fußballern, die nicht der Verlockung des gemütlichen Sofas oder einer Individual-Sportart gefolgt sind, sondern weiterhin gegen das runde Leder treten oder als Übungsleiterinnen und Übungsleiter an der Seitenlinie agieren wollen.

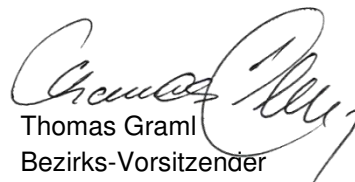
Und ein großer Dank gilt allen Vorständen, Abteilungs- sowie Jugendleiterinnen und -leitern. Ihr standet und steht vor einer noch nie dagewesenen existenziellen Herausforderung. Denn die Mitgliederzahlen sind rückläufig, Einnahmeverluste belasten die Finanzen, Mannschaften brechen mangels Spielerinnen und Spieler weg und das Vereinsleben, ja die Vereinsgemeinschaft, litt und leidet enorm unter den Beschränkungen.

Ihr könnt sicher sein, dass wir Funktionäre des Fußballbezirks Oberpfalz Euch bei der Bewältigung nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen. Wir wollen mit Euch gemeinsam Seite an Seite aus der Krise herausmarschieren.

Unter dem Motto „Zukunft.Fußball.Oberpfalz“ wollen wir in den kommenden vier Jahren die Grundlagen legen, damit der Fußball in der Oberpfalz eine starke Chance hat. Beherzigen wir dabei einen Spruch von Götz Werner, dem kürzlich verstorbenen Gründer der dm-Drogeriemärkte: „Wer etwas will, der findet Wege. Wer etwas nicht will, der findet Gründe.“

Mit dem heutigen Kreistag beenden einige teils langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Funktionärlaufbahn beim Bayerischen Fußball-Verband und gehen in den Fußball-Ruhestand.

Ich bedanke mich bei Karlheinz Sölch, Florian Fleischmann und Sahlin Helmberger für die hervorragende Zusammenarbeit und das Engagement zum Wohle der Vereine im Fußballkreis Cham/Schwandorf.


Thomas Graml
Bezirks-Vorsitzender

Bericht des Kreisspielleiters Ludwig Held



Herrenspielbetrieb

Der Herrenspielbetrieb wird von Ludwig Held, Alfons Hirzinger und Mario Kiefl organisiert.



Gleich zu Beginn der Amtsperiode haben wir zunächst für das Spieljahr 2018/19 von den Vereinen in der Kreisklasse West und Mitte ein Meinungsbild zur Thematik Liganeustrukturierung in Nord und Süd abgefragt. Ziel war es, durch die Neustrukturierung die Entfernungen und dadurch die Gesamtkosten im Ligaverbund zu minimieren. Nachdem die Rückinfo von den Vereinen (100% Beteiligung!) sehr positiv war, setzten wir in der Saison 2018/19 die neue Ligaaufteilung in der Kreisklasse in Nord, Süd und Ost um. Durch die sehr positiven Rückmeldungen in der Kreisklasse nahmen wir das gleiche Prozedere eine

Saison später in der A-Klasse in Angriff. Auch hier war die Abfrage bei den Vereinen sehr positiv, sodass wir auch in der A-Klasse die Neustrukturierung des Ligabetriebs in Nord, Süd und Ost in der Saison 2019/20 umsetzen konnten. Hierzu erreichen uns auch heute noch sehr positive Rückmeldungen, auch von Vereinen, welche damals zunächst ihre Skepsis bekundet hatten.

Dann kam die Zeit der Pandemie. Zunächst wurde der Spielbetrieb in der Saison 2019/2021 unterbrochen, dann letztendlich abgebrochen und die jeweiligen Auf- bzw. Absteiger wurden per Quotienten-Regelung ermittelt. Mit der aktuell laufenden Saison 2021/2022 sind wir sehr zufrieden und es konnte doch ein geregelter Spielbetrieb stattfinden und bis in den Wintermonaten durchgezogen werden. Allen Vereinen möchten wir vom Kreisspielausschuss recht herzlich für den sehr professionellen Umgang mit den doch sehr schwierigen Situationen bedanken! Wir waren in einem sehr engen Kontakt mit den Vereinen und so konnten wir die sehr schwierige Zeit mit den Sorgen und Nöten einiger Vereinsvertreter miteinander meistern.

Die Struktur der Herrenligen im Kreis Cham Schwandorf in der Saison 2021/2022

		Kreisliga Ost		Kreisliga West	
Kreisklasse Ost		Kreisklasse Nord		Kreisklasse Süd	
A-Klasse Ost		A-Klasse Nord		A-Klasse Süd	
B-Klasse Gruppe 1	B-Klasse Gruppe 2	B-Klasse Gruppe 3	B-Klasse Gruppe 4	B-Klasse Gruppe 5	

Sportlich gesehen sind wir im Kreis Cham Schwandorf in den Ligen bis zur Bayernliga gut bis sehr gut vertreten! Mit der DJK Vilzing und dem ASV Cham spielen aktuell zwei Vereine in der Bayernliga Nord. Dazu folgen mit 1. FC Bad Kötzing, ASV Burglengenfeld, SC Ettmannsdorf, SpVgg Lam und SV Neukirchen b. Hl. Blut weitere 5 Teams in der

Landesliga Mitte. In den Bezirksligen Nord und Süd spielen wir jeweils um den Aufstieg mit und in der laufenden Saison kommen 12 Mannschaften aus dem Fußballkreis Cham Schwandorf. Einen leichten Rückgang verzeichneten wir mit nunmehr 113 Vereinen mit 189 am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften (1. und 2. Mannschaft). Der Trend geht immer mehr zu Spielgemeinschaften. Aktuell bestehen 19 dieser Kooperationen im Kreis Cham Schwandorf, Tendenz steigend. Diese sind notwendig, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können.

Toto-Pokal

Der Toto-Pokal im Kreis Cham Schwandorf erfuhr in den letzten Jahren vor der Pandemie immer mehr Zuspruch. Lediglich zur Pandemie gingen die Anmeldezahlen zurück, was letztendlich aufgrund der Situation verständlich war. Um den Toto-Pokal weiter attraktiv zu gestalten bzw. die Attraktivität zu verstärken, sowie die Teilnehmerzahl zu erhöhen, hat der Verbands-Spielausschuss schon vor längerer Zeit einschneidende Änderungen vorgenommen. So erhalten die Sieger der 1. Runde auf Kreisebene einen hochwertigen Spielball. Der Kreissieger 2020/2021 erhielt vom BFV mit dem Sponsor Lotto Bayern stattliche 1350,- €. Zusätzlich wurden an beide Teilnehmer des Endspiels 250,- € an Siegprämie für das Halbfinale ausgeschüttet. Der Kreispokalsieger kann sich zudem seinen Gegner in der 1. BFV Hauptrunde in einem Losverfahren aussuchen.

Jahr	Teilnehmer	Sieger
2018	44	SV Schwarzhofen
2019	47	SV Schwarzhofen
2020	48	FC OVI-Teunz
2021	35	SV Schwarzhofen



Sieger 2018 SV Schwarzhofen



Sieger 2019 FC OVI-Teunz



Sieger 2020 FC OVI-Teunz



Sieger 2021 SV Schwarzhofen

Futsal

Seit der Saison 2013/14 wird bei Hallenmeisterschaften des BFV nach der neuen Richtlinie gespielt. Ziel dieses neuen Modus ist, dass sich die spielerischen Qualitäten der Spieler weiterentwickeln und dass die Emotionen und oft vielen Fouls an der Bande verschwinden. Und ja, die Spiele sind technisch versierter geworden. Auch bei den Zuschauern findet der Futsal immer mehr Zuspruch.



Der Kreismeister qualifiziert sich für die Bezirksmeisterschaft, dessen Gewinner sich dann auch für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren kann. Zudem erhalten alle teilnehmenden Vereine an der Kreismeisterschaft tolle Preise! Dank gilt hier dem Hauptsponsor Lotto Bayern und der für uns zuständigen Geschäftsstellenleiterin der Staatl. Lotteriegesellschaft Frau Patrizia Hahn für die seit Jahren große Unterstützung. Auch unserem Co-Sponsor, den Sparkassenverbund in den Landkreisen Cham und Schwandorf möchte der Kreisspielausschuss Cham Schwandorf für die langjährige Unterstützung unserer Hallenkreismeisterschaft ein herzliches Dankeschön sagen. Dank gilt auch den Vereinen und Verantwortlichen, die uns Jahr für Jahr die Hallenturniere mit viel Zeitaufwand und ehrenamtlichem Engagement die Vorrunden und die Kreismeisterschaft ausrichten. Bei diesem Dank möchte ich auch die Kommunen für die Bereitstellung der Hallen nicht vergessen.

Jahr	Teilnehmer	Sieger
2018	32	SV Schwarzhofen
2019	32	SpVgg Pfreimd
2020	32	TSV Stulln
2021	-	Keine Meisterschaft!
2022	4	SpVgg Pfreimd



Sieger Hallen-Cup 2018 SV Schwarzhofen



Sieger Lotto Hallen-Cup 2019 SpVgg Pfreimd



Sieger Lotto Hallen-Cup 2020 TSV Stulln



Im 2. Corona-Jahr konnten wir wieder eine Futsal-Kreismeisterschaft austragen, an der mit dem FT Eintracht Schwandorf, dem SSV Schorndorf, dem TSV Stulln und der SpVgg Pfreimd vier Mannschaften teilgenommen haben. Bei der Organisation haben sich dankenswerterweise besonders der SSV Schorndorf und Bezirks-Seniorenspielleiter Hans Dammer hervorgetan.



Futsal-Kreismeister 2022 SpVgg Pfreimd mit der Bayerischen Bierkönigin Sarah Jäger

In der höchsten Futsalliga in Deutschland, der Regionalliga, behauptete sich sehr erfolgreich jahrelang neben dem Jahn Regensburg Futsal das absolute Aushängeschild in der Oberpfalz im Hallenfußball, der TV Wackersdorf Futsal. In der Saison 2019/2020 stand man mit Tabellenplatz 3 kurz vor der Endrundenteilnahme zur Deutschen Meisterschaft.



Eine Hochburg im Futsal: TV Wackersdorf Futsal



Der SV Schwarzhofen hat sich zu einer festen Größe im Oberpfälzer Futsal etabliert und gewann in der Saison 2019/2020 erneut die Meisterschaft in der Futsal-Bezirksliga Oberpfalz.

Fairplay-Auszeichnung

Für sein besonders sportliches Verhalten ist Hermann Zapf, 1. Vorstand des FC Ottenzell, im Rahmen der DFB- und BFV-Aktion „Fair ist mehr“ als bayerischer Monatssieger September 2018 ausgezeichnet worden. Ludwig Held, Kreisspielleiter im Kreis CHA SAD, bedankte sich bei Hermann Zapf für eine herausragende Fair-Play-Aktion und überreichte u. a. einen Gutschein für einen VIP-Besuch für das DFB-Museum.



Bei der A-Klassen-Begegnung FC Ottenzell gegen TSV Sattelpfeilstein hatte der FC Ottenzell beim Stand von 2:2 in der Nachspielzeit durch einen Strafstoß die große Möglichkeit zum Siegtor. Bei der Ausführung stellte der SR allerdings fest, dass sich ein Spieler von FC Ottenzell zu früh in den Strafraum bewegte. Der SR wartete die Wirkung nicht ab (der Ball ging ins Netz), sondern gab einen indirekten Freistoß für die Gäste. Richtig wäre eine Wiederholung gewesen. Der SR räumte seinen Regelverstoß nach der Partie ein. Zu dieser vermeintlich spielentscheidenden Szene tauschte sich Hermann Zapf anschließend mit dem Sportgericht aus. Jedoch gab Hermann Zapf schnell bekannt, dass der FC Ottenzell auf einen Einspruch verzichtet. Ein solches Verhalten ist lobenswert und keine Selbstverständlichkeit!

Fußballiade 2019:

Kreispielausschuss Cham Schwandorf übernahm die Spielleitung beim Turnier der Amputierten-Fußballer. Amputiertenfußball ist eine Sportart, die von Menschen nach Amputationen oder mit einer Dysmelie (angeborene Fehlbildung einer oder mehrerer Gliedmaßen) ausgeübt werden kann. Feldspieler jagen hierbei mit Metallkrücken mit einem Bein dem runden Leder nach. Der Torwart spielt mit beiden Beinen, aber nur mit einem Arm. Dadurch entsteht ein schnelles,

spannendes und faszinierendes Spiel, das die Zuschauer in seinen Bann zieht. Bei der Fußballiade nahmen teil: Anpiff Hoffenheim (D), Newcastle United (GB), Shamrock Rovers (GB), Bohemian FC (GB).



Kreispielausschuss Cham Schwandorf mit den Fußballern von „Anpiff Hoffenheim“!

Für Ludwig Held, Alfons Hirzinger und Mario Kiefl war dies eine sehr bleibende Erfahrung, zumal die Fußballer mit sehr viel Engagement dabei waren und sehr viel Spaß für Ihr Hobby verbreiteten!

Ludwig Held
Kreispielleiter

Bericht des Kreisjugendleiters Karl Helmberger



Spielbetrieb

Der Junioren-Spielbetrieb in unserem Kreis verläuft fast durchwegs in einem sportlichen und fairen Rahmen. Das betrifft sowohl das Geschehen auf dem Platz als auch das Zusammenwirken der Trainer und Betreuer. Auch das Verhältnis zwischen den Vereinen und den Funktionären des BFV ist von gegenseitigem Respekt geprägt. Für diese hervorragende Zusammenarbeit möchte ich mich ganz bewusst am Beginn meines Berichtes bedanken.

Die Mannschaftszahlen haben sich in den letzten vier Jahren nicht auffallend verändert.

	18/19	19/20	20/21	21/22
U19	24	27	26	32
U17	28	34	34	30
U15	41	42	47	51
U13	67	74	65	63
U11	98	94	92	82
U09	90	105	80	81
Summe	348	376	344	339

Wenn man aber die Mannschaftsmeldungen genauer analysiert, wird man feststellen, dass es immer mehr Kleinfeldteams bzw. Mannschaften mit verringerter Spielerzahl gibt.

Auffallend ist auch, dass immer mehr Spielgemeinschaften am Spielbetrieb teilnehmen. In der laufenden Saison gibt es auf Kreisebene noch fünf eigenständige U19, vier U17- sowie fünf U15-Teams.

Natürlich stehen Spieler nicht mehr in so großer Zahl zur Verfügung. Aber mein Wunsch ist, dass die Vereine zuerst überlegen, eine eigenständige Mannschaft zu stellen und erst wenn das nicht möglich ist, eine Spielgemeinschaft eingehen. Es ist der schwierigere, aber für den einzelnen Verein sicher der bessere Weg, auf die eigenen Spieler zu bauen.



Der Verband hat Möglichkeiten im Spiel- und Passrecht geschaffen, um den Vereinen die Meldung eigenständiger Mannschaften zu erleichtern. Angefangen von der Möglichkeit des „Norweger-Modells“ über die Rückstellung des älteren Jahrgangs in die niedrigere Altersklasse oder der Einsatz von U20-Spielern bei den Junioren.

Kinderfußball

In jeder Saison bieten wir vier Spieltage an, an denen wir Kinderfußball mit der Spielform „Drei gegen Drei“ spielen. Die Kinder haben bei dieser Spielform sehr viele Ballkontakte und Erfolgserlebnisse. Dieser Spielform gehört die Zukunft in der Ausbildung unserer

kleinsten Fußballer. Leider sind noch immer einige Eltern und Trainer mit dieser Spielform nicht vertraut. Es muss unser Ziel in den nächsten Jahren sein, diese Spielform noch mehr zu verbreiten.



Hallenfußball

Aufgrund der fehlenden Hallen-Kapazitäten und auch der geringen Meldungen spielen wir die Kreismeisterschaften nur als Endturniere ohne vorherige Qualifikation. Seit Umstellung auf Futsal haben die Turniere deutlich an Qualität gewonnen, Verletzungen sind sehr selten geworden. Wegen Corona konnten im Berichtszeitraum nur zwei Kreismeisterschaften durchgeführt werden. Sieger der Hallen-Kreismeisterschaften

U19	2018/19	2019/20
	(SG) TSV Dieterskirchen	(SG) TSV Dieterskirchen
U17	2018/19	2019/20
	SpVgg Pfreimd	DJK Vilzing
U15	2018/19	2019/20
	(SG) SSV Schorndorf	JFG Drei Wappen Opf.
U13	2018/19	2019/20
	(SG) SC Ettmannsdorf	JFG Osser-Hoher Bogen
U11	2018/19	2019/20
	SC Ettmannsdorf	ASV Burglengenfeld

Schule und Verein

Andere Sportarten machen es uns Fußballern vor: schon in den Schulen müssen die Vereine den Nachwuchs ansprechen und gewinnen. Manche Vereine haben noch Bedenken, auf die Schulleiter zugehen und natürlich braucht man auch Vereinsmitarbeiter, die zu Unterrichtszeiten frei haben.

Ein hervorragendes Beispiel, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein gelingen kann, lieferten die verschiedenen Aktivitäten aus Anlass des Weltkindertages im September 2021. Die Reaktionen von Seiten der Schulen und der Vereine waren äußerst positiv.

Kreisliga-Meister

Jahrgang	Saison 2017/18	Saison 2018/19
A-Jugend U19	SG FC Untertraubenbach. SV Schwarzhofen	1.FC Bad Kötzing (SG) TSV Dieterskirchen
	Saison 2019/20 (SG) TSV Falkenstein	Saison 2020/21 (SG) SV Schwarzhofen JFG Oberpf. Seenland
<	Saison 2017/18	Saison 2018/19
B-Jugend U17	ASV Cham II SV Schwarzhofen	1.FC Bad Kötzing JFG Schwarzsachtal Opf.
	Saison 2019/20 (SG) TSV Nittenau	Saison 2020/21 (SG) SSV Schorndorf FC OVI-Teunz
Jahrgang	Saison 2017/18	Saison 2018/19
C-Jugend U15	JFG Oberpf. Seenland. (SG) DJK Dürnsricht	(SG) DJK Vilzing JFG Drei Wappen Opf.
	Saison 2019/20 JFG Drei Wappen Opf.	Saison 2020/21 JFG Osser-Hoher Bogen
Jahrgang	Saison 2017/18	Saison 2018/19
D-Jugend U13	ASV Cham II SV Schwarzhofen	JFG Osser-Hoher Bogen (SG) SC Ettmannsdorf
	Saison 2019/20 ASV Cham II	Saison 2020/21 ASV Burglengenfeld

Entscheidungsspiele BOL-Aufstieg

Jahrgang	Saison 2017/18
A-Jugend U19	SV Schwarzhofen – (SG) FC Altrandsberg 4:1 und 3:0
	Saison 2018/19
	1.FC Bad Kötzing – (SG) TSV Dieterskirchen 6:1 und 3:1
Jahrgang	Saison 2017/18
B-Jugend U17	SV Schwarzhofen – ASV Cham II 0:2 und 0:4
	Saison 2018/19
	1.FC Bad Kötzing – JFG Schwarzachtal Opf. 1:1 und 5:1
Jahrgang	Saison 2017/18
C-Jugend U15	.I.
	Saison 2018/19
	(SG) DJK Vilzing – JFG Drei Wappen Oberpfalz 1:1 und 3:1 nach Elfmeterschießen
Jahrgang	Saison 2017/18
D-Jugend U13	SV Schwarzhofen – JFG Osser-Hoher Bogen 4:2 und 5:1
	Saison 2018/19
	(SG) SC Ettmannsdorf – JFG Osser-Hoher Bogen 2:0 und 3:0

Futsal-Ligen



Auf einem sehr guten Weg waren wir bei der Durchführung von Futsal-Ligen bis wir von Corona gestoppt worden sind. In der Liga werden keine Turniere, sondern Einzelspiele ausgetragen. Bei einer Netto-Spielzeit von

2x20 Minuten sind die Akteure konditionell und spielerisch gefordert. Diese Spielform wird sich in jedem Fall durchsetzen.

Pokalwettbewerbe



Der BFV-Pokal der A-Junioren sowie der Baupokal der C-Junioren sind feste Bestandteile des Spielkalenders. Um auch den Altersklassen der D- und B-Junioren einen Pokalwettbewerb zu bieten, wird seit dieser Saison der FREY Fußball Cup gespielt.

Pokalsieger der BFV-Wettbewerbe

Saison	U19 BFV-Pokal	U15 Baupokal
2017/18	ASV Cham	JFG Schwarzachtal Opf.
2018/19	(SG) SV Trisching	TSV Nittenau
2019/20	Nicht ausgetragen	Nicht ausgetragen
2020/21	Nicht ausgetragen	(SG) SpVgg Willmering-W.



Die Junioren-Spielleiter im Kreis III

Der Junioren-Spielbetrieb im Kreis ist mit Matthias Buron, Tobias Buchfink und Sepp Kerscher sehr gut aufgestellt. Alle drei Spielleiter sind praktisch rund um die Uhr erreichbar und für die Vereine im Einsatz.

Dafür gilt Euch im Namen der Vereine ein herzliches Dankeschön!



v.l. Tobias Buchfink, Karl Helmberger,
Matthias Buron; vorne: U19-Mitglied
Shalin Helmberger



eingeklinkt: Sepp Kerscher

Ein großes Lob gilt den zuständigen Schiedsrichter-Einteilern, die es schaffen, auch in Zeiten von zunehmendem Schiedsrichter-Mangel die Junioren-Spiele bis hinunter zu den D-Junioren besetzen.



Trotz der Herausforderung durch die Corona-Krise wurde der Spielbetrieb der Junioren nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebs ohne große Schwierigkeiten durchgeführt. Auch dafür gilt allen Beteiligten herzlicher Dank!

Wir alle sehnen „normale“ Zeiten herbei, in denen wir unserem geliebten Sport wieder ohne Einschränkungen nachgehen können.

Bleibt gesund!

*Karl Helmberger
Kreis-Jugendleiter*

Bericht der Kreisfrauen- und Mädchenbeauftragten Kerstin Ernst



Frauen- und Mädchenfußball in der Corona-Pandemie

Am 27.01.2020 erreichte das Coronavirus erstmals offiziell Deutschland. Eineinhalb Monate später verhängte die Bundesregierung die ersten Maßnahmen, um das Virus einzudämmen. So war an einen geregelten Spielbetrieb auch bei den Mädchen und Frauen nicht mehr zu denken und es war nicht möglich die Saison 2019/2020 zu beenden. Im Frauen- und Mädchenbereich wurde analog den Herrenmannschaften mit den Vereinen zusammen eine Weiterführung der Saison beschlossen. Doch aufgrund des bundesweiten Lockdowns bzw. nach der Lockerung durch zahlreiche Einschränkungen für den Amateurfußball war es trotzdem nicht möglich, die Saison sportlich abzuschließen. Folglich musste die Saison abgebrochen werden und die Meisterschaften und Platzierungen der Saison 2019/2021 wurden am grünen Tisch aufgrund einer Quotientenregelung entschieden.

Als dann im Mai 2021 endlich wieder Training und Spiele möglich waren, haben wir als

einzigster Bezirk in Bayern für unsere Frauen und Mädels eine Überbrückungsrunde angeboten, um die Mannschaften langsam wieder an die Punktspielbetrieb und an die alte Form heranzuführen. Diese Möglichkeit wurde von vielen Vereinen dankbar angenommen.

Die Zahlen im Frauen- und Mädchenfußball waren schon vor Corona leicht rückläufig und die Pandemie hat dies leider noch verstärkt. Während des langen Lockdowns haben, wie in anderen Bereichen auch, einige Frauen und Mädchen dem Fußball den Rücken gekehrt.

Durch die lange Pause haben sie sich anderen Aufgaben gewidmet bzw. viele genießen auch wieder die vermehrte Zeit mit der Familie.

Der BFV bzw. wir als ehrenamtliche Mitarbeiter sind sehr interessiert daran, den Frauen- und Mädchenfußball wieder auf den Vormarsch zu bringen. Wir helfen den Vereinen mit gezielten Aktionen wie z. B. dem „Tag des Mädchenfußballs“ oder „Balbina kickt“ wieder mehr Fußballnachwuchs zu gewinnen und unterstützen die Vereine so beim Aufbau und Ausbau von Mädchen- und Frauenmannschaften. Die Resonanz ist erfreulicherweise sehr gut – die geplanten „Tage des Mädchenfußballs“ konnten Jahr für Jahr durchgeführt werden und die angebotenen Plätze für „Balbina kickt“ sind sehr gefragt.

Auch wird es immer wichtiger, sich durch flexiblere Spielangebote den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Hier sind wir mit dem Norweger Modell und dem Angebot von Gruppen mit 9er Teams im Juniorinnenbereich oder dem flexiblen

Spielsystem in den Frauen Kreisligen sicher auf dem richtigen Weg.

Im Leistungsfußball ist der Fußballkreis gegenwärtig mit dem SV Thenried in der Landesliga, sowie dem SV Wilting, dem 1. FC Schwarzenfeld, dem TV 1880 Nabburg sowie den Frauen des SV Leonberg in der Bezirksoberliga vertreten.

Weitere Highlights im Frauen- und Mädchenfußball im Kreis waren bzw. sind der alljährliche Kreispokal bei den Frauen sowie der AOB-Cup und die Bayerische Meisterschaft im Hallenfutsal bei den U15 Juniorinnen, die vom 1. FC Schwarzenfeld ausgerichtet wurden.

50 Jahre Frauenfußball

Neben all den Schwierigkeiten aufgrund von Corona gab es in der vergangenen Wahlperiode aber auch etwas zu Feiern.

50 Jahre Frauenfußball - Verboten, verkannt und doch erfolgreich

Ende der 1960er Jahre bildeten sich in der Bundesrepublik Frauenmannschaften innerhalb der dem DFB angeschlossenen Vereine. Am 31. Oktober 1970 hob der DFB auf seinem Verbandstag in Travemünde das Frauenfußballverbot wieder auf. Es gab jedoch einige Auflagen: So mussten die Frauenteamer wegen ihrer „schwächeren Natur“ eine halbjährige Winterpause einhalten, Stollenschuhe waren verboten und die Bälle waren kleiner und leichter. Das Spiel selbst dauerte nur 70 Minuten. Später wurde die Spielzeit auf 80 Minuten erhöht.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist der Frauenfußball nun fester Bestandteil der Gesellschaft, wenn auch die Aufmerksamkeit trotz großer Erfolge nicht der ist, den wir uns für den Frauen und Mädchenfußball wünschen.

Der Stellenwert des Frauen- und Mädchenfußballs ist in manchen Vereinen leider noch nicht der gleiche wie der des Herren- und Juniorenfußballs. Immer wieder muss hier mit Vorurteilen gekämpft werden - ein Umdenken findet nur langsam statt.

Umso mehr freut es uns, dass inzwischen viele Frauen- und Mädchenmannschaften im Kreis Cham/Schwandorf ihren Platz im Verein gefunden haben und das Vereinsleben mitbestimmen und bereichern.



Natürlich wurde bei uns im Bezirk 50 Jahre Frauenfußball auch groß gefeiert. Am 06.11.2021 fand, mit einem Jahr Verspätung, im Landhotel Aschenbrenner eine Gala zu Ehren von Vereinen der „ersten Stunde“, Pionieren, Weggefährten und Rekordspielerinnen des Frauenfußballs statt, die den Frauen und Mädchenfußball direkt an der Basis mitgeprägt haben. Nach einer kurzen Begrüßung wurde zum Abendessen eingeladen und im Anschluss wurden Vereine, Spielerinnen und langjährig im Frauenfußball tätige Vereinsmitarbeiter und Funktionäre geehrt. Besonders hervorzuheben sind hier aus dem Kreis Cham/Schwandorf nachfolgende Vereine bzw. Vereinsmitarbeiter, Spielerinnen und Funktionäre:

Ehrung ehemaliger Frauenspielleiter



Gerhard Rajzer



FC Furth im Wald

Ehrung über 20 Jahre Vereinsfunktionär



Elisabeth Korherr (FC Furth im Wald)

Ehrungen über 30 Jahre aktiv im Frauenfußball



Elisabeth Miedl, FC Furth im Wald

Ehrung 40 Jahre Frauenfußball



SV Thenried



Ramona Heindl, SV Thenried

**Impressionen aus dem Frauen- und
Mädchenfußball**



2018 – Futsal-Bezirksmeister U 11 – ASV Burglengenfeld



2018 – Futsal-Bezirksmeister U15 – SV Wilting



2018 – Futsal-Bezirksmeister Frauen – SV Thenried



2018 – Kreispokal Frauen – TuS Dachelhofen



2018 – Tag des Mädchenfußball – SV Pullenried



2018 – Tag des Mädchenfußball – SG Regental



2019 – Tag des Mädchenfußball – SV Altrandsberg



2021 – AOB-Cup (SG) FC Maxhütte-Haidhof



2019 – Tag des Mädchenfußball – SV Fischbach



2021 - Meisterehrung SV Lohberg



2020 – Futsal-Bezirksmeister U17 – SV Wilting



2021 – Tag des Mädchenfußball – SV Wilting

Kerstin Ernst
Kreis Frauen- und Mädchenbeauftragte

Bericht des Kreisschiedsrichterobmanns Karl-Heinz Späth



Allgemeines

Turnusgemäß wechselte die Funktion des Kreis-Schiedsrichterobmanns für die nächsten vier Jahre von der Gruppe Schwandorf zur Gruppe Cham.

Florian Fleischmann hat ein gut bestelltes Feld hinterlassen, so dass der Wechsel reibungslos von statten ging. Wie bereits seit langem, ist die Zusammenarbeit der Gruppen Cham und Schwandorf, sachorientiert, harmonisch und respektvoll abgelaufen.

Gerade in der Besetzung der Sonntagsspiele wurden alle gebotenen Möglichkeiten genutzt um so viel wie möglich Spiele mit neutralen Schiedsrichtern zu besetzen. Chamer Schiedsrichter führen zu Spielen in den Schwandorfer Bereich, was sich im „Grenzbereich“ auf der Linie Nittenau, Neunburg Oberviechtach als naheliegend erwies.

Schiedsrichter	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22
Cham	224	220	216	223
Schwandorf	244	228	237	234
Gesamt	468	448	453	457

Ohne Befindlichkeiten unterstützten sich die Gruppen bei der Zuteilung der SR-Assistenten für die Spiele des Verbandes.

Qualifikationsstand

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren Schiedsrichter des Kreises im DFB-Bereich eingesetzt wurden, schaffte für die Spielzeit 2020/21 Martin Speckner den Sprung in Profilager und wird nunmehr in der zweiten Saison in der 3. Liga eingesetzt sowie als Assistent und 4. Offizieller in der 2. Bundesliga.

	3. Liga	Regionalliga	Bayernliga	Landesliga
2018/19	-	2	2	6
2019/20	-	1	4	6
2020/21	1	-	3	6
2021/22	1	-	3	3

Funktionärsbereich

War die Besetzung des Vertreters der Oberpfalz seit der Einführung immer im Kreis 3, beginnend mit Josef Janker, Karl-Heinz Späth (beide Gruppe Cham), Thomas Ernst und Thomas Fischer (beide Gruppe Schwandorf), so wurde zu Beginn der Verbandstagsperiode 2018/22 mit Thomas Ernst erstmals ein Mitglied aus der Oberpfalz in den Bayerischen Verbands-Schiedsrichterausschuss berufen.

Seit zwölf Jahren ist Andreas Allacher Bezirks-Schiedsrichterobmann und Angehöriger der Gruppe Schwandorf. Mit Sabine Bucher, Kerstin Ernst oder Kerstin Costa sind bzw. waren Schiedsrichterinnen in den Verbandsausschüssen. Der Verbands-Spiel-

leiter Josef Janker gehört ebenfalls zur Schiedsrichtergruppe Cham.

Spielbetrieb

In den letzten Jahren verstärkte sich leider der Trend, Spiele der B-Klassen nicht mehr ausnahmslos mit neutralen Schiedsrichtern besetzten zu können, genauso für Spiele der Kreisliga nur einen Unparteiischen einzuteilen.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Vor etwa fünfzehn Jahren hatten die Gruppen im Bereich 35 bis 45 Jahre eine personelle Lücke, Referees Ü 50 gab es damals in ausreichender Zahl.

Die Lücke 35-45 bewegt sich weiter, die Ü 50 Kameraden von damals sind nunmehr über 60 oder gar über 70 Jahre alt und hängen Zug um Zug altersbedingt ihre Pfeife an den Nagel. Was könnte Abmilderung bringen? Oftmals angeführt wird, wieder auf die SRA in der Kreisliga zu verzichten. Aber: die neu Ausgebildeten und die „Alten“ sind nur sehr bedingt in den Spielen der B-Klassen einzusetzen, so dass dies nur punktuell helfen kann.

Wären die „Standby“-Schiris bereit nur jeden Sonntag vielleicht insgesamt fünf Spiele zu pfeifen, könnten zehn Spiele der B-Klasse besetzt werden.

Es gilt also zusammen mit den Vereinen, diese Schiedsrichter wieder an den Spielbetrieb heranzuführen.

Besetzte Spiele	2018/19	2019/20
Cham	3912	3787
Schwandorf	3867	3628
gesamt	7779	7415
	2020/21	2021/22
Cham	1192	2059

Schwandorf	1106	1660
gesamt	2298	3719

Aus- und Fortbildung

Für die Ausbildung der Anwärter gelingt es, jedes Jahr einen Neulingslehrgang in jeder Gruppe zu organisieren. Nach ihrer Prüfung werden die Anwärter in ihren ersten Spielen durch sog. Paten betreut, um sie bei der Spielleitung und Administration zu unterstützen, aber auch um sie sicher zu machen gegenüber dem oftmals kritischen Umfeld eines Spiels.

In der Corona-Zeit unterstützte der Verbands-Schiedsrichterausschuss die Gruppen mit Online-Ausbildungen. Zumindest auf unseren Kreis bezogen war das für die meisten Absolventen eine Möglichkeit ihr Regelwissen zu testen. Die Quote derjenigen, die sich dem Spielbetrieb stellen, dürfte bei etwa der Hälfte liegen.

Neulinge	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
Cham	7	11	8	12
SAD	10	7	15	5
gesamt	17	18	23	17

Die Lehrarbeit in beiden Gruppen ist hervorragend. Beide Lehrwarte, Philipp Götz



(Schwandorf) und Tobias Späth (Cham) leisten ungeheuerlich viel. Ein Ergebnis ist der außerordentlich gute Qualifikationsstand des Kreises. Bei den vom BSA Oberpfalz durchgeführten Förderlehrgängen werden die Anforderung an unsere Förder-Schiedsrichter

bei den Lauf- und Regeltests durchweg erfüllt.



Jährlich wird ein gemeinsamer Kreisliga-Lehrgang alternierend in den Gruppen durchgeführt. Allerdings fiel der Kurs 2020 pandemiebedingt aus, 2021 musste jede Gruppe selbst wegen der Hygieneauflagen ihren Kurs selbst organisieren. Wünschen wir uns wieder einen gemeinsamen Lehrgang 2022.

Ausblick auf die Wahlperiode 2022-2026

Bereits im Spätherbst 2021 liefen in harmonischem Rahmen die Wahlen der Gruppenobleute der beiden Schiedsrichtergruppen ab.

Als Obleute wurden Karl-Heinz Späth (Cham) und Stefan Mehrl (Schwandorf) gewählt. Als Beisitzer fungieren in der Gruppe Cham Richard Kerscher und Thomas Gebhardt. Lehrwart wurde Robert Multerer.

Die Gruppe Schwandorf geht neben Obmann Mehrl mit Tobias Thanner und Josef Heigl als Beisitzer sowie Dominik Fischer als Gruppenlehrwart in die anstehende Wahlperiode.

Absprachegemäß wechselt die Position des Kreisschiedsrichterobmanns nach Schwandorf, so dass Stefan Mehrl diese Funktion übernehmen wird.

Karl-Heinz Späth
Kreis-Schiedsrichterobmann



Bericht des Kreissportgerichtsvorsitzenden Hermann Lankes



Als Vorsitzender fungiert Hermann Lankes mit seinen beiden neuen Beisitzer Lisa Zwickpenflug und Josef Weingärtner.

Beide haben sich in den 4 Jahren bestens eingearbeitet. Mit Lisa Zwickpenflug als Rechtsanwältin und Leichtathletin sowie Josef Weingärtner als langjähriger Schiedsrichter und Beisitzer der SR-Gruppe Schwandorf ist das KSG Cham/SAD bestens aufgestellt.

Sehr erfreulich, dass in den letzten 4 Jahren keinerlei Verfehlungen wegen des Zündens von Pyrotechnik vorkamen. Die jährlichen Hinweise darauf bei den Spielgruppentagungen scheinen Wirkung zu tragen.

Erfreulich auch, dass es bei der großen Anzahl von Spielen von der B-Klasse bis zur Kreisliga, bis auf ein paar kleinere Ausnahmen, zu keinen schweren Ausschreitungen kam.

Im Zeitraum vom 01.07.2018 bis 15.11.2021 wurden vom KSG Cham/Schwandorf in 51 Sitzungen insgesamt 543 Fälle sportrichterlich abgeurteilt. Gegenüber der letzten Legislaturperiode 2014 – 2018 - 43 Sitzungen und - 510 Fälle.

Saison	Fälle
2018/2019	227
2019/2020	151
2020/2021	38
2021/2022 (15.11.2021)	127
GESAMT	543
Minus zu 2018:	-510

Diese teilen sich wie folgt auf:

RVO		Anzahl (Prozent)
§ 47/48	Verfehlungen von Vereinsfunktionären/Mitgliedern	54 (10%)
§ 65	Unsportliches Verhalten	128 (22%)
§ 66	Rohes Spiel	90 (17%)
§ 67	Tätlichkeit	71 (13%)
§ 68	Vergehen gegen Schiedsrichter/Assistenten	47 (9%)
§ 73	Verfehlung Platzdisziplin (Pyro – Zuschauer- usw.)	10 (2%)
§ 77	Unzulässiger Spielereinsatz	20 (4%)
§ 78	Spielausfall wegen Nichtantreten	97 (18%)
	Sonstige	26 (5%)
		543 (100%)

Dementsprechend war auch weniger Strafen und Gebühren zu verhängen:

Strafen/Gebühren	Betrag €
2018/2019	10.691,00
2019/2020	5.190,46
2020/2021	1.822,44
2021/2022 (15.11.21)	5.612,72
Gesamtbetrag	23.316,62
Minus zu 2018:	14.638,16

Vorsichtig sollte der Umgang der Vereine bei der Passonlinebeantragung sein. Darin enthaltene eventuelle absichtliche Falschangaben haben hohen Geldstrafen zur Folge. Hier hatte das KSG im letzten Jahr 2020/2021 bereits 2 Fälle zu bearbeiten.

Dank für die Zusammenarbeit

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Beisitzern Lisa Zwickelpflug und Josef Weingärtner für die tadellose und harmonische Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern des BFV für die kollegiale und freundliche Unterstützung für die Belange des Kreissportgerichts CHA/SAD bedanken. Auf weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit 2022-2026.

Hermann Lankes
Vorsitzender Kreissportgericht

Bericht des Kreis-Ehrenamtsbeauftragten Georg Höcherl



DFB-Sonderpreis 2018:

Folgende Personen wurden für den DFB-Sonderpreis 2018 vorgeschlagen und im Klosterstadel in Pielenhofen geehrt:

Büchold	Silvia	SC Kreith/Pittersberg
Hintereder	Christa	FC Chamerau
Wanninger	Waltraud	SV Wilting
Baumer	Wolfgang	SV Diendorf
Bronold	Christian	TSV Winklarn
Feigt	Christian	SC Katzdorf
Graf	Stephan	SV Altendorf
Hemmerich	Edwin	ASV Cham
Leitermann	Alfons	1. FC Schmidgaden
Schlecht	Karl	FC Lederdorn
Sturm	Johann	SV Bernried
Wallinger	Ludwig	SV Schönthal
Zistler	Hubert	DJK Vilzing



DFB-Sonderpreis 2019:

Folgende Personen wurden vorgeschlagen und im Schloss Guteneck geehrt:

Reinhard	Auer	SC Michelsneukirchen
Martin	Maierhofer	SV Obertrübenbach
Klaus	Fuchs	DJK Rettenbach
Johann	Eichinger	SpVgg Neukirchen-B.
Karl-Heinz	Bauer	FSV Pösing
Thomas	Strobl	ASV Cham
Michael	Breu	SV Schönthal
Jakob	Scharf	DJK Steinberg
Konrad	Kouba	FC Zandt
Alfred	Klein	FC Chamerau/Lederd.
Anna-Lena	Braun	ASV Burglengenfeld
Elisabeth	Rötzer	FC Rötz



DFB-Sonderpreis 2020:

Ehrung in Schmidmühlen:

Alfons	Straller	SV DJK Dürnsricht-W.
Andreas	Bitterbier	SC Katzdorf
Armin	Horn	1. FC Schwandorf
Hubert	Dobmeier	SV 1971 Pullenried
Karl-Heinz	Saur	TSV 1880 Schwandorf
Franz	Jauernig	TSV Stulln
Hans	Eckmann	TSV Sattelpelstein
Günther	Schreiner	ASV Cham

Matthias	Tolks	SV Wilting
Helmut	Bahl	SV Altendorf
Gabi	Nebel	TSV Sattelpfeilstein
Carmen	Knerer	SC Weinberg SAD
Gabriele	Schlagen- hauser	FC Niedermurach
Sylvia	Götz	1. FC Schmidgaden

DFB-Sonderpreis 2021:

Folgende Personen wurden vorgeschlagen und sollten am 05.12.2021 geehrt werden. Leider wurde die Veranstaltung wegen der Pandemie abgesagt und auf 2022 verlegt.

Karl	Faderl	SV Leonberg
Josef	Kiesl	DJK-SV Rettenbach
Gerhard	Lanzinger	TSV Falkenstein
Alois	Miefanger	FC Altrandsberg
Christian	Mühlbauer	FC Ränkam
August	Schrödinger	SV Obertrübenb.
Christian	Wild	FC Untertraubenb.
Manfred	Leopold	1. FC Rötzt
Hans-Jürgen	Moser	FC Chammünster
Jürgen	Hölzl	FC Schmidgaden
Edith	Schatz	SV Trisching/Rott.
Nicole	Wild	FC Untertraubenb.
Marianne	Dummer	DJK-SV Rettenbach



Ehrenamtspreisverleihung im GOP-Theater in München

Kreissieger 2018 wurde Herr Tobias Kempfner (SV DJK Dürnsricht-Wolfring):



Kreissieger 2019 wurde Frau Anette Muhr (SV Obertrübenbach):



Kreissieger 2020 wurde Herr Matthias Huber (SV Leonberg):





Kreissieger 2021 wurde Frau Friedlinde Faderl vom SV Leonberg:

Verleihung von Gütesiegel

Im **Jahr 2018** konnte ich an neun Vereine ein Gütesiegel überreichen.

- Goldene Raute mit Ähre an den 1. FC Miltach
- Gütesiegel für 15 Jahre an den SV Obertrübenbach
- Goldene Raute mit Ähre an den FSV Pöding
- Goldene Raute an den SSV Schorndorf
- Silberne Raute an den SV DJK Dürnsricht-Wolfring
- Silberne Raute (Wiederholung) an den TV Waldmünchen
- Goldene Raute mit Ähre (Wiederholung) an die SpVgg Lam
- Gütesiegel für 15 Jahre an die DJK Beucherling
- Goldene Raute (Wiederholung) an den FC Altrandsberg

Im **Jahr 2019** beantragten folgende Vereine ein Gütesiegel:

- DJK Vilzing - Goldene Raute (Wiederholung)
- TV Waldmünchen - Goldene Raute

Im **Jahr 2020** überreichte ich an folgende Vereine ein Gütesiegel:

- Silberne Raute an den SC Weinberg
- Goldene Raute mit Ähre an den FC Chamerau
- Goldene Raute mit Ähre an den FC Altrandsberg
- Goldene Raute (Wiederholung) an die DJK Rettenbach

Im **Jahr 2021** beantragte der SV DJK Dürnsricht-Wolfring die Silberne Raute (Wiederholung).



Überreichung der Silbernen Raute an den SC Weinberg:

Überreichung der Goldenen Raute mit Ähre
an den FC Altrandsberg:



Georg Höcherl
Kreis-Ehrenamtsbeauftragter

Bericht des Bezirks-Seniorenspielleiters Hans Dammer



Einen organisierten Spielbetrieb der Senioren (AH) im Kreis III gibt es nicht. Dafür werden von Vereinen Freundschaftsspiele gespielt und das finde ich auch gut. Trotzdem bin ich bemüht als Seniorenspiel-leiter den Vereinen weitere Angebote anzubieten.

Es wird der Ü 40-Cup ausgespielt, sowie die Hallenkreismeisterschaft und alles aufgeteilt in die jeweiligen Teilkreise Schwandorf und Cham.

Vom Kreis III Cham/Schwandorf nehmen am Punktspielbetrieb im Kreis Regensburg die SG Städtedreieck (SF Maxhütte-Haidhof, SC Teublitz, ASV Burglengenfeld, SC Katzdorf) und seit 2021 die SG Fischbach/Steinberg teil.

2018
wurde die SG Maxhütte-Haidhof/SC Teublitz 8. in der KL-Mitte

2019
Keine Teilnahme

2020
Kein Spielbetrieb

2021
Wurde die SG Maxütte-Haidhof (Städtedreieck) 7. in der KL – Mitte

Die SG Fischbach/Steinberg belegte in ihrer 1. Saison den 2. Platz in der KL – Mitte

Hallenkreismeister

2018
Hallenkreismeister : TSV Oberviechtach

2019
Hallenkreismeister DJK Vilzing

2020
Hallenkreismeister DJK Vilzing

Ü 40 Cup

2018
Beim SV Mitterkreith: Sieger des TSV Sattelpfeilstein



2019
Beim SV Schwarzhofen: Sieger SV Schwarzhofen

Hans Dammer
Bezirks-Seniorenspielleiter

Bericht des DFB-Stützpunktkoordinators Johannes Ederer



Zur Person: Johannes Ederer
 Trainerlizenz: A-Lizenz,
 Sportwissenschaftsstudium an der TU
 München, wohnhaft in Cham; seit 2016
 hauptamtlich beim Deutschen Fußball-Bund
 angestellt für die Umsetzung der
 Talentförderung in der Region Ostbayern.

StützpunktspielerInnen. 56 DFB-Stützpunkt-
 trainern garantieren eine flächendeckende
 Sichtung und Förderung im Altersbereich U12
 bis U15. Über die Regionalauswahlteams
 werden Spitzentalente in den Altersklassen
 U12 bis U18 gefördert, die sich über die
 Bayernauswahl dann für die U-Nationalteams
 qualifizieren können. Der Sprung zu
 Profivereinen ist aus jeder Förderebene
 möglich, das System dazu beidseitig offen.
 Unabhängig von der Herkunft können damit
 alle Spielerinnen und Spieler gemäß ihres
 Talents, Charakters und Einstellung
 individuell gefördert werden.

Das Talentförderprogramm des DFB wurde in
 der Saison 2001/2002 eingeführt und seitdem
 an verschiedenen Stellen immer wieder
 angepasst. Durch die Einführung der Profi-
 Nachwuchszentren (NLZ), der
 Junioren-Bundesligen sowie der insgesamt
 366 DFB-Stützpunkte wurde ein
 flächendeckendes Sichtungsnetz aufgebaut,
 das sowohl Profi- als auch Amateurvereine
 gleichermaßen unterstützt. Nach nunmehr
 knapp 20 Jahren und vielen Erfolgen bei den
 Juniorenteams sowie als Krönung dem
 Weltmeistertitel 2014 bei den Senioren kann
 festgehalten werden: Das
 Talentförderprogramm des DFB ist ein
 absolutes Erfolgsprojekt – nach wie vor!

**Flächendeckende Sichtung und
 Förderung der Talente**

Die Arbeit mit den Talenten wurde dabei in
 den vergangenen 15 Jahren immer weiter
 intensiviert. 2013 stellte der DFB 400 neue
 Honorartrainer an den Stützpunkten ein und
 lässt sich sein Talentförderprogramm
 mittlerweile mehr als 10 Millionen Euro pro
 Jahr kosten. Aber auch die Profivereine
 investieren immer mehr, bauen neue NLZ auf
 oder investieren großzügig in ihre
 Nachwuchsakademien. Und auch die



Ostbayern umfasst ca. 1000 Fußballvereine,
 16 DFB-Stützpunkte und etwa 600 DFB-

Verzahnung zwischen Schule und Profiverein wurde über die Jahre hinweg ausgebaut – die zahlreichen „Eliteschulen des Fußballs“ zeugen von der guten Zusammenarbeit. Letztlich entsteht durch alle genannten Maßnahmen ein engmaschiges Sichtungsnetz, in dem kein Talent verborgen bleiben soll und entsprechend seines Leistungsvermögens individuell gefördert wird.

Ziele des Talentförderprogramms

Das Ziel des Talentförderprogramms ist eindeutig: Das Stützpunktsystem soll das Potenzial an zukünftigen Spitzenspielern und -spielerinnen durch eine zusätzliche Förderung im besten motorischen Lernalter spürbar vergrößern. Von diesen Anstrengungen profitieren nicht nur die DFB-Teams bis hin zur Nationalmannschaft, sondern letztlich alle Vereine – ob Profi- oder Amateurbereich. Neben sportlichen Kriterien sollen den Kindern an den Stützpunkten auch Verhaltensregeln und Werte vorgelebt werden, die sie auf ihr späteres (Berufs-) Leben vorbereiten. Das Individuum soll dabei stets im Vordergrund stehen und Persönlichkeiten ausgebildet werden.

Leitlinien der individuellen Förderung

Neben einer guten Sichtungsarbeit und einer funktionalen Administration und Organisation ist vor allem die Qualität jeder Trainingseinheit und damit die Qualität der Stützpunkttrainer der Schlüssel zum Erfolg des Talentförderprogramms.

Dabei sind verbindliche Prinzipien zu beachten:

- ✓ Das einzelne Talent bestimmt jede Phase des Trainings
- ✓ Durch eine sorgfältige Trainingsarbeit die technisch-taktische Basis der Talente fördern
- ✓ Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern

- ✓ Spielen und Üben zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- ✓ Auf Detailarbeit achten! Coaching ist der Schlüssel zum Erfolg!
- ✓ In Blöcken systematisch und konzentriert an einem technisch-taktischen Schwerpunkt feilen
- ✓ Intensive und spielnahe Förderung abgestimmt auf den Einzelnen mit hohen Wiederholungszahlen
- ✓ Hausaufgabenprogramm, Technik-Challenge und Stabilisationsprogramm zur Verletzungsprophylaxe unterstützen die Talente abseits des montäglichen Trainings
- ✓ Nicht nur fußballerisches Können vermitteln, sondern Persönlichkeiten formen
- ✓ Neben Spielen in kleinen Gruppen wettspielgemäße Übungsaufgaben einplanen
- ✓ Förderung unter Leistungs- und Selektionsdruck – aber ohne Zeit- und Erfolgsdruck der Vereinsmannschaften



Optimierung der Talentförderung in Bayern

Der BFV hat mit Beginn der Saison 2008/2009 das Talentförderprogramm auf „seine“ regionalen und fußballspezifischen Strukturen angepasst und modifiziert. Aufgrund der Größe des Verbandes war es ein notwendiger Schritt, eine „Mittelstufe“ zwischen den Profivereinen auf der einen und

den Amateurvereinen auf der anderen Seite einzurichten. Die BFV-Nachwuchsleistungszentren (BFV-NLZ) arbeiten in enger Abstimmung mit dem BFV im Bereich der Talentförderung zusammen und müssen – analog zu den Nachwuchsleistungszentren der Proficlubs – Bedingungen und Auflagen erfüllen, die am Ende in eine Zertifizierung münden. Derzeit erfüllen in Bayern 18 Vereine die Kriterien, um das Gütesiegel „BFV-Nachwuchsleistungszentrum“ tragen zu dürfen. In der Oberpfalz führen den Titel „BFV-NLZ“ die Vereine ASV Cham und SpVgg SV Weiden, die die Kriterien hinsichtlich Infrastruktur, Spielklassen, Trainer und Jugendkonzeption erfüllen. Weitere Vereine, die im Jugendfußball Ostbayerns eine hohe Qualität dauerhaft nachweisen, kooperieren mit den DFB-Stützpunkten in ihrem jeweiligen Einzugsbereich.

Für eine optimale Talentförderung stellt der Trainer eine Schlüsselfunktion dar. In der Oberpfalz sind derzeit 23 Trainer an sechs Stützpunkten (Amberg, Cham, Regensburg, Schwarzenfeld, Weiden, Waldershof) in der Talentförderung tätig, die sich für die Umsetzung des Förderprogramms verantwortlich zeigen. Analog zu allen Trainern in der Jugendarbeit ist das Herzblut und die Liebe für das Fußballspiel eine der wichtigsten Komponenten in der Trainerarbeit. Darüber hinaus stellt der Deutsche Fußball-Bund sicher, dass die Stützpunkttrainer eine hohe Basiskompetenz in der Talentförderung aufweisen müssen. Neben der Mindesttrainerlizenzstufe „DFB-Elite-Jugend-Lizenz“ sorgen viele Fortbildungen und Tagungen für einen kompetenten und innovativen Trainerstab.

Verschiedene Förderebenen

Das Stützpunkttraining stellt nur die erste Förderebene auf Verbandsebene dar, die ohne die essentielle Basisarbeit aller Vereine

im Einzugsgebiet nicht möglich wäre. Durch das Individualtraining profitieren einerseits die Vereine, die Spieler für das Stützpunkttraining abstellen, andererseits der Verband, der innerhalb des Fördersystems noch einmal die Spitzenspieler selektiert. Die Ebene der „Regionalauswahl“ stellt die zweite Förderebene dar, in der die absoluten Spitzenspieler erneut gesondert trainiert werden. Über die dritte Förderebene „Bayernauswahl“ können sich die Spielerinnen und Spieler für U-Nationalmannschaften anbieten. Ein Sprung aus den verschiedenen Stufen zu einem der Profi-Nachwuchsleistungszentren ist jederzeit möglich und das System jederzeit in alle Richtungen offen. So rücken auch immer mehr Spieler in den Vordergrund, die früh in einem Profi-NLZ trainieren und dort „aussortiert“ werden. Diese Spieler wollen wir auffangen und ihnen über das Talentförderprogramm eine zweite Chance bieten.



In der Oberpfalz schaffen es immer wieder zahlreiche Talente in die Nachwuchsakademien der Profivereine, wenngleich nur den wenigsten der Sprung in die 1. und 2. Bundesliga und damit dem absoluten Leistungsbereich gelingt. Nominierungen für Jugend-Nationalmannschaften lassen für die Zukunft auf weitere Talentspieler aus der Oberpfalz im Profibereich hoffen. Neben der guten Arbeit bei den männlichen

Nachwuchsspielern ist auch die hervorragende Ausbildung bei den Mädchen hervorzuheben.

Gemeinsam gegen Corona

Ausgebremst wurde das Talentförderprogramm wie auch alle Vereine, Trainerkollegen und Spieler durch die Corona-Epidemie. Häufig stand der Verband – DFB wie BFV - für seine Entscheidungen am Pranger und durfte sich vielerlei Kritik aussetzen. Berechtigt oder unberechtigt



möchte ich eine Lanze für meine Verbandskollegen und meine Trainerschaft brechen: Wir versuchen den Sport als solches in den Vordergrund zu stellen und unseren Kindern so viel Bewegung wie möglich im rechtlich möglichen Rahmen anzubieten. Cybereinheiten, zusätzliche Fördereinheiten für die Kinder auf dem Platz oder zahlreiche Fortbildungsangebote für Trainer – speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Basis gerade in dieser schwierigen Zeit – sind nur ausgewählte Beispiele unseres Tun und Handelns.

Das koordinierte Miteinander von Vereinen und Verband durch das Talentförderprogramm, die Leistungszentren und der Jugendarbeit im Amateurverein bietet bundesweit Talenten eine Karrierechance.

Das System funktioniert letztlich aber nur, wenn alle im Interesse des einzelnen Talents kooperieren.

Ich wünsche uns allen, dass wir gemeinsam



im Interesse eines jeden Spielers handeln und möchte mich an dieser Stelle bei allen Vereinen und den zahlreichen ehrenamtlichen Trainern und Funktionären ganz herzlich bedanken. Für einen gemeinsamen Austausch und Diskurs stehe ich euch jederzeit und gerne parat.

Johannes Ederer
DFB-Koordinator Talentförderung Ostbayern

Totengedenken



In Ehrfurcht und Dankbarkeit

gedenken wir den Verstorbenen

des Fußballkreises Cham-Schwandorf

Ein Amateurfussballer mit Alleinstellungsmerkmal: Max Neumeier



Zur Person:
Max Neumeier
Jahrgang 1949
FC Chamerau
Fußball-
Weltenbummler

In den mehr als 55 Jahren als aktiver Amateur-Fußballer hat Max Neumeier viel erlebt und erfahren, was ein Fußballerleben so zu bieten hat.

Seine Fußballerlaufbahn begann etwas verspätet im Jahre 1965, weil die Mithilfe in der kleinen Landwirtschaft kein Fußballspiel erlaubte. Der damalige Jugendtrainer Hans Riederer – auch ein Urgestein des FC Chamerau – überredete den Vater, dass er wenigstens mal ins Training durfte. Nach erfolgreichen drei Jahren in der A-Jugend absolvierte er 83 Jugendspiele und erzielte dabei 102 Tore. 1966 wurde der Max mit dem kleinen Dorfverein niederbayerischer Jugendmeister.



Mit einer Sondergenehmigung ausgestattet,

wechselte er in die 1. Mannschaft des FC Chamerau, die in der seinerzeitigen A-Klasse spielte.

Die fußballerische Ausbildung zum Leistungsträger ist hauptsächlich ein Verdienst des Trainers und Förderers Hans Riederer, aber auch dem eigenen außergewöhnlichen Talent und Lernwillen zu verdanken.

Mit den bereits erwähnten Einsätzen in der A-Jugend, seinen 845 Spielen in den Herrenmannschaften und mehr als 500 Einsätzen in der AH ist er mit knapp 1.500 Spielen - ausschließlich für den Heimatverein FC Chamerau - ein Vorbild an Vereinstreue, obwohl er ausreichend Angebote von höherklassigen Vereinen der Region bekam.

Das Markenzeichen waren seine markanten Oberschenkel mit einem Umfang von 67 cm und die damit verbundene enorme Schusskraft. Trotz einer Größe von 1,71 m war er ein gefährlicher Kopfballspieler. Gespielt hat er auf allen Positionen. Die Lieblingsposition war aber Halbstürmer mit Schüssen aus der 2. Reihe.

1995 übernahm er zusammen mit Josef Kappenberger die sportliche Leitung beim FC Chamerau und schaffte auf Antrieb den Aufstieg in die B-Klasse.

Er galt und gilt als absolut tadelloser Sportsmann, was sich in der Tatsache widerspiegelt, dass er in all den Jahren und Spielen nicht eine einzige rote Karte erhielt. Mit seinen mittlerweile 72 Lenzen ist er immer noch aktiver AH-Spieler, obwohl er eigentlich 2009 (zum 60. Geburtstag) seine aktive Laufbahn beendet hatte.

Max wird weiterhin dem Fußball und dem FC Chamerau verbunden bleiben. Die Söhne Rainer und Stefan, wie auch die vier Enkel Samy, Leo, David und Elisas sind in seine Fußstapfen getreten und auch schon mit dem Opa gemeinsam auf dem Spielfeld gestanden, wie das folgende Foto mit Klaus Fischer beweist.



Max Neumeier ist weit über die Chamerauer Grenzen hinaus bekannt und beliebt. In seiner Leitungsfunktion bei der Firma Kappenberger+Braun hatte er stets ein Herz für die Vereine. Es gibt kaum einen Sportverein im Landkreis Cham und weit darüber hinaus, der nicht mindestens einen Trikotsatz von K+B sein Eigen nennen darf. Das Sponsoring des Elektronunternehmens geht sogar bis nach Tschechien und in den dortigen Profibereich.

In den 1980er Jahren war er Spielführer des Expert-Teams Deutschland und spielte gegen Fußballgrößen wie Felix Magath, Günther Netzer, Andi Brehme, Rainer Bonhof und viele andere Legenden.



Sein Idol war von je her Uwe Seeler, gegen den er selbst spielen durfte. Selbstverständlich, dass er „Uns Uwe“ erst im November 2021 zu dessen 85. Geburtstag gratulierte.

Seine Liebe zum Fußball spiegelt sich in seiner Reiselust wieder. Seit 1986 hat er keine Weltmeisterschaft versäumt, in der er nicht mindestens ein Spiel live gesehen hat, auf allen Kontinenten. Natürlich war er auch 2014 in Rio dabei, als Deutschland letztmals den Weltmeistertitel holte. Aber auch Europameisterschaften, Champions-League-Finals und Spiele der deutschen Nationalmannschaft gehören zu seinen Reiseerinnerungen. Und Max's Reisen gehen sicher noch weiter.

Zu seinen Erlebnissen gehören auch Treffen mit den Fußballgrößen unserer Zeit. Zahllose Autogramme, signierte Trikots und Erinnerungsgaben kann er sein Eigen nennen. Mit seiner Sammlung könnte er locker ein Museum füllen.



Der Fußballkreis Cham-Schwandorf gratuliert Max Neumeier zu einer beispiellosen Laufbahn und ist stolz darauf, einen derartigen Sympathieträger als Vorzeigefußballer in seinen Reihen zu haben. Seine Vita ist absolut außergewöhnlich und könnte uns allen als Vorbild dienen.

BFV-Sozialstiftung



Die Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) ist immer dann zur Stelle, wenn es Mitgliedern der bayerischen Fußballfamilie am Nötigsten fehlt oder es darum geht, unverschuldet in Not Geratenen schnell zu helfen oder vorbildliche Vereinsarbeit zu unterstützen. Seit der Stiftungsgründung im Jahr 2012 hat die BFV-Sozialstiftung die Mitglieder der BFV-Familie im Bezirk Oberpfalz mit rund 100.000 Euro unterstützt.

So half die Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbandes im vergangenen Jahr z.B. dem SC Weiding bei der Finanzierung des integrativen Sport- und Spielfests mit 2.000 Euro. Damit wurden im Sportheim behindertengerechte Toiletten, Waschgelegenheiten und Aufenthaltsräume gebaut.



Die Ehrengäste freuen sich über das gelungene Projekt des SC Weiding: (von links): Bürgermeister Manfred Dirscherl, MdL Alexander Flierl, BFV-Bezirksvorsitzender Thomas Graml, Vorstand Josef Hellerbrand, ILE-Manager Christian Karl und 2. Vorstand Engelbert Horn.

Die BFV-Sozialstiftung kam in der Vergangenheit nicht nur Vereinen zur Hilfe: Die Sozialstiftung war auch zur Stelle, als ein Referee der Schiedsrichtergruppe Schwandorf ein Schicksalsschlag ereilte: „Da fällt mir ein riesiger Stein vom Herzen!“ Das waren die ersten Worte von Rudolf Zapf, nachdem ihm der Oberpfälzer BFV-Bezirksvorsitzende Thomas Graml und sein Stellvertreter, Bezirksschiedsrichterobmann (BSO) Andreas Allacher, einen Scheck der BFV-



Sozialstiftung in Höhe von 5000 Euro im Rahmen der Monatssitzung der Schiedsrichtergruppe Schwandorf überreicht hatten. Der langjährige Kassier und Vergnügungswart der Gruppe, der inzwischen seit 49 Jahren Schiedsrichter ist, hatte sich mit seiner Familie entschlossen, für seine pflegebedürftige Frau Johanna das Bad im eigenen Haus behindertengerecht umzubauen. Nur drei Tage nach dem Start der Umbaumaßnahmen verstarb Johanna Zapf, die sich auf den Aufbau eines Frauenstammtisches parallel zu den Lehrenden der Schwandorfer Schiedsrichter verdient gemacht hatte. Die Kosten für Bestattung und Umbau brachten Rudolf Zapf in eine finanzielle Schieflage, in der die BFV-Sozialstiftung jetzt großzügig dem langjährigen Schiedsrichter unter die Armen griff. „Intakte Familien halten in der Not

zusammen“, sagte BSO Allacher. „So wie die Kinder und Enkelkinder der Familie Zapf beim Umbau zusammenhelfen, so hilft jetzt die bayerische Fußballerfamilie über die Sozialstiftung.“

„Es sind bedrückende Schicksale und emotionale Scheckübergaben. Das geht mir immer zu Herzen und ich habe bei diesen Terminen einen richtigen Kloß im Hals. Aber dann schaue ich in die Augen der Betroffenen und sehe, dass wir mit unserer Unterstützung ein Stück Hoffnung schenken“, sagt der BFV-Bezirksvorsitzende der Oberpfalz, Thomas Graml.

In über 400 Fällen sprang die Stiftung seit der Stiftungsgründung Menschen und Vereinen in ganz Bayern zur Seite und schüttete dabei über 1,2 Millionen Euro aus. An die Hinterbliebenen eines jungen Familienvaters, den ein Unfall brutal aus dem Leben gerissen hat, an Trainer oder Jugendspieler, die die Diagnose einer schweren Krankheit erhalten haben und deren Behandlung alle Familienersparnisse auffrisst, oder nach schweren Naturkatastrophen wie dem Jahrhunderthochwasser in Bayern 2016 oder dem Wirbelsturm in Mosambik im März 2019.



Auch wenn die weiterhin von großer Ungewissheit geprägte Situation noch keine sicheren Planungen zulässt, so stehen die ersten Projekte der BFV-Sozialstiftung neben der weiteren Unterstützung der unverschuldet in Not geratenen Mitglieder der bayerischen

Fußballfamilie für 2021 bereits fest: Die Stiftung finanziert erneut für 75 Kinder wirtschaftlich benachteiligter Familien in Bayern die Teilnahme an einem BFV-Ferriencamp oder einer Ferien-Fußballschule. Darüber hinaus möchte die Stiftung auch wieder den Fußball-Aktionstag mit der „Stiftung Ambulantes Kinderhospiz“ an der Sportschule in Oberhaching durchführen.

„Unsere Stiftung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der bayerischen Fußballfamilie und schenkt Jahr für Jahr vielen Menschen neue Hoffnung – gerade und besonders auch jetzt in dieser schwierigen Zeit braucht es diese Lichtblicke umso mehr. Dank der Unterstützung der Fußballfamilie und großzügigen Spenden konnten wir auch im vergangenen Jahr wertvolle Hilfe leisten. Und wir werden auch in Zukunft zur Stelle sein, wenn wir gebraucht werden – egal wann, egal wo“, erklärt Jürgen Faltenbacher, BFV-Schatzmeister und Mitglied des Stiftungsvorstandes.

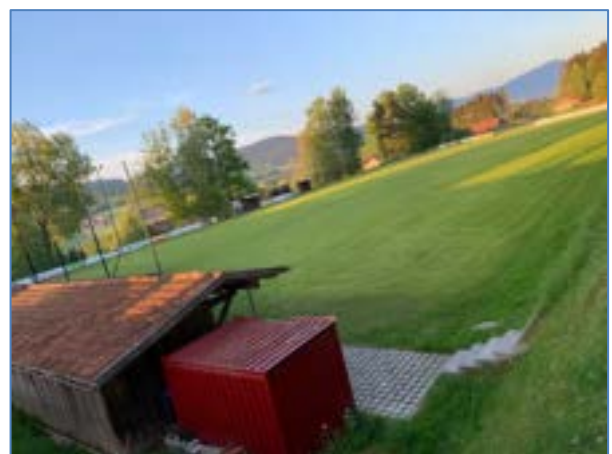


Sie können die BFV-Sozialstiftung per E-Mail unter info@bfv-sozialstiftung.de oder telefonisch (089/542770-807) erreichen, um eigene Projektvorschläge einzureichen, Anträge zu stellen und zu Spenden aufrufen.

Siehe auch:

<https://bfv-sozialstiftung.de/ueber-uns/sozialstiftung/>

Verwaiste Fußballplätze in Zeiten von Corona



Auf Nimmerwiedersehen Corona – wir kommen zurück!



Auf weiterhin gute Zusammenarbeit



Die fast komplette Riege der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kreises Cham-Schwandorf



Erleben,
was verbindet.

Bringt euer Team live ins Netz!

Monatlich
schon ab
69,95 €^{1,2,3}

Wir bringen die Spiele eurer Mannschaften per Live-Streaming ins Internet^{1,3} – und zu den Fans nach Hause!

Jetzt Kamera installieren lassen, Sponsoren mitnehmen und Zuschauer begeistern!



Hier weitere
Informationen erhalten
und Kontakt aufnehmen:
telekom.de/gk-sporttotal



In Kooperation mit



SPORTTOTAL

Alle Preise netto und zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer. 1) Der Kunde erhält von der Telekom Deutschland GmbH auf Basis eines mit dieser abzuschließenden Vertrages Kamera (Miete), Konnektivität (M2M-Kommunikation zur sporttotal.tv Plattform), Montage und den technischen Support für die sporttotal Kamera (Hardware). Ein Vertrag kann erst nach Einschätzung der Mobilfunk-Versorgung vor Ort und der wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des jeweiligen Projekts abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Vertrag mit der Telekom ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über die Teilnahme am sporttotal.tv Projekt. 2) Das sporttotal Kamerasystem Paket Basic beinhaltet die Miete der Kamera-Hardware (inklusive Montage und technischem Support), die Datenübertragung zur sporttotal Plattform zwecks Ermöglichung der Aufnahme/Übertragung aller Heimspiele einer festgelegten Mannschaft in der jeweiligen Liga/Saison und zusätzlich 5 weiterer Heimspiele mit max. 2,5 Std. Dauer je Saison sowie die erforderliche automatisierte M2M-Kommunikation ausschließlich zur Plattform sporttotal.tv. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. 3) Voraussetzung ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über das sporttotal.tv Projekt.

HOFBAUER TEAMSPORT stellt sich vor!

Wir sind ein Spezialist für Vereins- und Mannschaftsausstattung, sowohl stationär an unserem Firmensitz im niederbayerischen Simbach am Inn, aber auch mit langjähriger Kompetenz im Onlinebereich. Neben unseren erfahrenen Mitarbeitern setzen wir auf unsere eigens entwickelten Tools, um Vereine, die einen weiteren Weg nach Simbach haben, auch sehr gut online beraten zu können.

Mit unseren Konfiguratoren kann auf unserer Internetseite: WWW.LAOLA.BIZ ein Trikotsatz oder eine Vereinsbekleidung zusammengestellt und dann bei uns angefragt werden. Unsere individuellen Vereinsshops machen die gewünschte Vereinsausstattung inklusive passender Beschriftung dann jedem Vereinsmitglied zugänglich und entlasten die Funktionäre im Verein.

Dabei kann auf unsere umfassende Auswahl an Premiummarken, allen voran Adidas, zurückgegriffen werden. Unser Sortiment geht noch weit über Vereins-, Trainings- und Spielkleidung hinaus, wir bieten alles Weitere rund um den Fußballplatz an, von Toren und Trainingsequipment bis hin zu Torwart- und Schiedsrichterausstattung.

Dein Verein ist auf der Suche nach einem kompetenten Ausrüstungspartner? Dann melde dich bei uns oder informiere dich auf unserer Internetseite: WWW.LAOLA.BIZ

AKTUELLE ANGEBOTE IM BFV-SHOP

UCL PRO SPIELBALL "ST. PETERSBURG"



-36% AB 5 STK.

SQUADRA 17 TRIKOTSÄTZE



-55%

WWW.LAOLA.BIZ/SHOP/BFV



HOFBAUER
TEAMSPORT

Simon-Breu-Str. 10
84359 Simbach/Inn

Telefon: +49 (0)8571 920 351
Telefax: +49 (0)8571 920 352
Mail: info@laola.biz
Web: www.laola.biz

[/hbteamsport](https://www.facebook.com/hbteamsport)
[/hofbauer_teamsport](https://www.instagram.com/hofbauer_teamsport)
[/hofbauertv](https://www.youtube.com/hofbauertv)

BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND


HOFBAUER
TEAMSPORT

OFFIZIELLER PARTNER

The Lumosa logo features a stylized icon of four slanted parallel lines to the left of the word "lumosa" in a lowercase, sans-serif font. The background is a close-up of a soccer goal net with a bright stadium light visible in the upper right corner.

lumosa



Wir rücken Ihren Sportplatz ins richtige Licht

.....
WEIL GUTES LICHT HERZEN HÖHER
SCHLAGEN LÄSST!

BEGEISTERUNG

HABE ICH IM

VEREIN GELEHRT.



#aufdieplätze FERTIG,
LOS!

Eine Kampagne des



BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND

Mit Unterstützung von



antenne
bayern